



**Der LohmannsHof öffnet seine Türen für unsere Generalversammlung am 13.06.26** Foto: LohmannsHof

## Rundbrief Nr. 46 - Frühling 2026

### *Liebe Mitglieder und Interessierte!*

Nur noch 3 Wochen bis zu unserer diesjährigen Generalversammlung auf einem neuen und spannenden Partnerbetrieb in Niedersachsen. Die Vorfreude ist groß und gleichzeitig spüren wir, was gerade in der Welt geschieht. Steigende Energiepreise führen zu höheren Lebenshaltungskosten für uns alle. Gleichzeitig wird es immer deutlicher, dass wir uns mehr regional und ökologisch ernähren müssen und gesunde Höfe brauchen, um resilient und unabhängiger von großen Konzernen zu sein. Das wiederum gelingt nur, wenn wir unseren Boden vor dem Ausverkauf bewahren und regenerative landwirtschaftliche Methoden einführen, die Klima und Artenvielfalt schützen. Ganz schön viel auf einmal. Aber dafür sind wir vor über 12 Jahren angetreten. Dass wir mit unserem Landkaufmodell inzwischen für 53 Bio-Betriebe Sicherheit und eine unterstützende Gemeinschaft geschaffen haben, möchten wir mit Euch bei der Generalversammlung und dem anschließenden Sommerfest feiern.

Wir freuen uns darauf, Euch dort zu treffen!

Stephanie Wild für das Team der Kulturland eG



**3456**  
Genossinnen



**53**  
Partnerhöfe



**788 ha**  
Land

## Aktuelle Hofkampagnen

### Schloß Hamborn, Nordrhein-Westfalen

Mit Schloß Hamborn braucht einer der ältesten und vielseitigsten Biohöfe Deutschlands nun unsere Unterstützung. 10,5 ha wichtige und schon langjährig gepachtete sehr fruchtbare Ackerflächen stehen zum Verkauf. Darauf wächst Getreide für die Hofbäckerei und Futter für die Kuhherde, welche die Hofkäserei und Hofmetzgerei versorgt. Es entstehen vielfältigste Lebensmittel, viele davon in preisgekrönter Qualität.



Der Hof ist in absolut besonderer Intensität regional eingebunden und am Wohl der Menschen orientiert. Neben dem Kindergarten gibt es eine Waldorfschule, eine Jugendhilfe, ein Altenwerk und eine Reha-Klinik auf Schloß Hamborn. Ohne diese besonderen gesellschaftlichen Leistungen würden wir uns nicht zutrauen, die stolze Summe von 1.359.000 € zusammenzubringen, denn die Landpreise um Paderborn sind sehr hoch. Und wir haben nicht viel Zeit dafür, denn bis zum Sommer muss das Geld zusammen sein.

Gemeinsam können wir es aber schaffen, in der Region und darüber hinaus viele Unterstützerinnen und Unterstützer zu gewinnen, die mitzuhelfen, den Hof zu sichern und das Land vor einer konventionellen Bewirtschaftung zu bewahren. > [zur Kampagnenseite](#)

Foto: privat

### Hof Wittschap, Schleswig-Holstein

**Hurra, unser Land ist sicher! Wir wissen jetzt, dass wir den Acker in Mielkendorf kaufen können! Wir haben es gemeinsam geschafft, diese Fläche zu sichern!**

Dies ist möglich geworden, weil viele neue GenossInnen mitgeholfen haben und ein Freund des Hofes und Kulturland-Mitglied uns mit einem Darlehen hilft. So können wir den Kaufpreis wie mit den bisherigen Eigentümern verabredet zu Pfingsten bezahlen, obwohl Stand heute noch 350 Genossenschaftsanteile fehlen.

**Auch wenn wir jetzt kaufen können – unsere Kampagne ist noch nicht vorbei!**

Wir sammeln also weiter und sind gleichzeitig heilfroh und erleichtert, dass wir weiterhin Kartoffeln anbauen, unseren Pferden eine Winterweide anbieten und noch mehr Biotope anlegen können.

Foto: Hof Wittschap



Übrigens: Gerade berichtete der NDR über unsere Kampagne, was uns sehr freut:

> [Explodierende Ackerpreise: Kieler Biohof bangt um Fläche](#) (nur 3 min)

> [zur Kampagnenseite](#)

## Neues von unseren Höfen

### Hof Pente, Niedersachsen



Danke, Danke, Danke! Unsere erste 100%-Kampagne hat in Rekordzeit die benötigte Kaufsumme eingeworben. Julia und Tobias und alle anderen der Hofgemeinschaft sind froh und erleichtert, dass sie ihr Land weiterhin bewirtschaften können. Jetzt mit der Sicherheit, dass sie für dieses Land dauerhaft Sorge tragen können und keine horrenden Pachtpreiserhöhungen mehr ins Haus stehen, wie sonst in ihrer Region üblich. Ein ganzes Team von ehrenamtlich tätigen Mitgliedern hat sich in den letzten Wochen ins Zeug gelegt. Mit Artikeln und Beiträgen in den regionalen und überregionalen Medien, mit Hofführungen und -festen und ganz viel

Mund-zu-Mund-Propaganda. Nun können sich alle wieder auf ihre eigentliche Arbeit fokussieren, und davon gibt es jetzt im Frühsommer mehr als reichlich. Foto: Julia Hartkemeyer

> [zur Kampagnenseite](#)

**Mini-Workshop:** Du willst erfahren, was die Kampagne von Hof Pente in so kurzer Zeit zum Erfolg geführt hat? Sei dabei am **Dienstag, den 26. Mai, 19 – 20 Uhr, online**, wenn Hof-Botschafterin Eva Güse kurz und knackig davon berichtet, wie sie auf Hof Pente in so kurzer Zeit so viel Geld einsammeln konnten. **Für alle, die „ihren“ Partnerhof voran bringen wollen!** > [hier anmelden](#)

### Solawi Klein Trebbow, Mecklenburg-Vorpommern

Beim Wettbewerb GUTES.KLIMA.MACHEN. im Rahmen des Programms **MV tut was** ist der Betrieb Klein Trebbow von Eileen und ihre Mitstreiter für ihr vorbildliches Engagement für Biodiversität und Klimaschutz ausgezeichnet worden. 2018 starteten sie die erste Solidarische Landwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern. Durch herausfordernde Standortbedingungen, wie Sandboden und geringe Niederschläge, haben sie besonders mit den Klimaveränderungen zu kämpfen. Sie sind Pioniere, wenn es darum geht, zu zeigen, wie es zum Beispiel durch Bodenaufbau und Heckenpflanzungen trotzdem möglich ist, regional gute Lebensmittel zu produzieren. Die Kulturland-Flächen ermöglichen ihnen langfristig, in Klimaanpassungsmaßnahmen und Bewässerung zu investieren. Noch ist der letzte Landkauf nicht voll finanziert. Wir würden uns freuen, wenn es noch viel mehr Menschen gibt, die bereit sind, dieses Leuchtturm-Projekt mit Anteilen zu unterstützen. Foto: Elisa Peters



> [Artikel im Nordkurier](#) | > [zur Kampagnenseite](#)

## Neues aus der Genossenschaft

### Generalversammlung und Sommerfest der Kulturland eG

Wir laden euch herzlich zur diesjährigen Generalversammlung und unserem Sommerfest am 13./14. Juni auf den LohmannsHof in Niedersachsen ein!

Gemeinsam mit unseren Partnerhöfen und dank der finanziellen Beteiligung vieler von euch konnten wir bereits 788 Hektar Land erwerben. Für diese „neue Allmende“ ist entscheidend, dass wir eine demokratisch verfasste Gemeinschaft sind: Jedes Mitglied hat auf der Generalversammlung eine Stimme - unabhängig davon, wie viele Anteile es hält.

Auf der Generalversammlung stehen Vorstand und Aufsichtsrat der Genossenschaft Rede und Antwort. Zudem beschließen wir über deren Entlastung für die Aktivitäten des vergangenen Jahres. Außerdem stehen dieses Jahr einige Satzungsänderungen auf der Tagesordnung.

Das Ganze wird von einem vielfältigen und informativen Programm umrahmt: Dem Kulturland-Sommerfest, zu dem sowohl Mitglieder als auch alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Abends mit sehr tanzbarer Live-Musik!

Mittlerweile steht das Programm und wir können euch tolle Gäste ankündigen, die sowohl Fachexpertise als auch reichlich praktische Erfahrung mitbringen:

- **Sophie von Redecker** ist Agrarwissenschaftlerin und Gärtnerin. Ihr Vortrag über bäuerliche Beziehungen zum Boden macht Mut und zeigt: Weltweit leben Landwirtinnen heute schon einen fürsorglichen Umgang mit unseren Lebensgrundlagen vor.
- **Christoph Bautz** ist Mitbegründer und Geschäftsführer der Organisation Campact. In seinem Vortrag geht er der Frage nach, wie wir mit ganz konkreten Projekten Gesellschaft verändern und das große Ganze gestalten können.
- **Burkhard Kayser** ist renommierter Agroforstplaner. In einem Fachvortrag wird er darlegen, wie Bäume das landwirtschaftliche Ökosystem bereichern. Dabei geht er auch auf das Projekt „Zukunftsacker“ in Dörverden ein, für das er beratend tätig ist.

Seid ihr neugierig geworden? [Dann schaut euch hier das gesamte Programm an](#)

Wenn ihr vor Ort teilnehmen möchtet (egal ob ihr bereits Mitglied seid oder nicht) bitten wir euch, diesen kurzen [Fragebogen](#) auszufüllen, damit wir besser planen können.

## Stellenausschreibung

Ab Herbst suchen wir Verstärkung für unsere Kampagnen- und Öffentlichkeitsarbeit mit mindestens 50% Stellenanteil. Wir wünschen uns jemanden mit Erfahrung im Campaigning und Marketing und natürlich Begeisterung für Biohöfe und unser Modell des modernen Gemeinschaftseigentums. Nach dem Start des Farmstarter-Projektes Hamburg sind wir ab Herbst Partner eines EU-Projektes, in dem wir unsere Erfahrungen einbringen können und dafür gefördert werden. Wer Interesse hat, schreibe bitte mit Lebenslauf und Motivation an [\*\*bewerbung@kulturland.de\*\*](mailto:bewerbung@kulturland.de).

Gerne auch an geeignete Menschen weitersagen!

## Mit deinem Nachlass Zukunft säen

Wir bekommen immer wieder Nachfragen von unseren Mitgliedern, wie ihr Engagement für Boden, Höfe und ökologische Landwirtschaft auch über das eigene Leben hinaus weiterwirken kann. Deshalb entwickeln wir neue Wege, das Kulturland-Modell langfristig zu stärken – durch Erbschaften, Vermächtnisse oder andere Formen der Unterstützung. Ob landwirtschaftliche Flächen, Höfe, Immobilien oder finanzielle Mittel: Jeder Nachlass kann dazu beitragen, Boden dauerhaft dem Gemeinwohl zu widmen, Hofnachfolgen zu sichern sowie Natur-, Bildungs- und Landwirtschaftsprojekte zu fördern. Dabei sind uns ein verantwortungsvoller, respektvoller Umgang mit jedem Nachlass und die individuellen Wünsche der Unterstützenden besonders wichtig. Als Jurist bin ich bei der Kulturland mit diesen Fragen vertraut. Wenn du die Kulturland eG auf diesem Weg unterstützen möchtest, oder Fragen zu möglichen Formen deines Engagements hast, sprich uns gern an – wir beraten dich vertraulich zu den Möglichkeiten.



**Kontakt:** Christian Köhler | [christian.koehler@kulturland.de](mailto:christian.koehler@kulturland.de) | 0176/57755827

## FarmStarter Hamburg startet Praxisdialog

Wer in und um Hamburg als Quereinsteigerin auf Hofsuche ist oder sich für innovative Wege der Hofnachfolge interessiert, kann zu den relevanten Behörden, Verbänden und Praktikerinnen in Hamburg auf unserem **Praxisdialog am 18. Juni von 14 – 18 Uhr** unkompliziert Kontakt aufnehmen. Im Rahmen des Förderprojekts FarmStarter Hamburg wollen wir Suchende, Abgebende und



Verwaltende zusammenführen und in einem „World Café“ gemeinsam nach Engpässen und Lösungsmöglichkeiten für die *Vier- und Marschlande* im Südosten der Stadt suchen, das eines der größten Gemüse- und Schnittblumenanbaugebiete Europas darstellt und vom Höfesterben ganz besonders gebeutelt ist. Kulturland veranstaltet den Praxisdialog gemeinsam mit den Projektpartnern Fachhochschule Soest, Agrarsoziale Gesellschaft und Agronauten. Der Praxisdialog findet im Kompetenz- und Beratungszentrum für Gartenbau und Landwirtschaft statt, Brennerhof 121-123, 22113 Hamburg. Wir freuen uns über Voranmeldungen auf [diesem Formular](#).  
> [mehr über das FarmStarter-Projekt](#)

## Kulturland Öffentlichkeitsarbeit

### Kulturland im GoodNews-Magazin

Das Good News Magazin hat einen Artikel über unsere Arbeit und den Hof Pente veröffentlicht. Good News steht für positiven, konstruktiven Journalismus und erzählt Geschichten über Menschen, Ideen und Projekte, die zeigen, dass gesellschaftlicher Wandel möglich ist. Gerade erschienen ist außerdem das neue Printmagazin „Alles im grünen Bereich“ – mit inspirierenden Geschichten rund um Menschen, Natur und Gärten. > [zum GoodNews-Artikel](#)

## Aus dem Botschafterinnen-Netzwerk

### *Zum ersten Mal in der Langendorfer Mühle*

Es ist Ende April und endlich sehe ich sie: die Langendorfer Mühle. Der Ankauf hatte länger gedauert als gehofft, aber Anfang März konnten Hannah und Marius mit ihren Kindern inziehen. Und was seither schon entstanden ist! Die Arbeitsgeräte sind an Ort und Stelle, die ersten Flächen bewirtschaftet und zahlreiche Jungpflanzen wollen bald gepflanzt werden.

Ein schöner Hof inmitten von 29 ha seit Jahren biologisch bewirtschafteten Flächen. Ein Glücksriff scheint mir dieser Hof zu sein, der zudem noch viel Platz bietet für ergänzende Nutzungen und Veranstaltungen. Wie aufregend, bei so einem Neuanfang dabei zu sein und diesen Ort und seine Menschen zu unterstützen.

> [zur Kampagnenseite](#) (jetzt auch mit Kampagnenfilm!)

*Urta Steinhäuser, Kulturland-Botschafterin, wohnt in Frankfurt am Main*



### **Warum es mir Spaß macht, Kulturland-Botschafterin zu sein, und wie auch du mitmachen kannst!**

Wo auch immer der Kampf um Land Thema ist, lohnt es sich, für die Kulturland-Genossenschaft zu werben. Erst kürzlich war ich als Gast auf einer gemeinsamen Veranstaltung vom Centre du Société Critique, dem Netzwerk Flächensicherung, der AbL und dem Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung. Die Stimmung war eher deprimierend: In Deutschland kaufen „Landgrabber“ 20.000 Hektar auf, während Politiker\*innen dagegen stimmen könnten, aber es nicht tun, sondern tatenlos zusehen.

Im Publikum saßen politisch engagierte Menschen, etwa von „Deutsche Wohnen & Co enteignen“ oder dem Mietshäuser-Syndikat Sie haben in der Podiumsdiskussion gehört, dass der Kampf um Boden ein Kampf um unsere Nahrungsmittelsicherheit ist, um Resilienz, um Artenvielfalt. Doch wenn immer mehr Land in den Händen großer Investoren landet, haben bäuerliche Betriebe kaum noch eine Chance.

Umso schöner war es, in dieser Runde die Kulturland-Genossenschaft ins Spiel zu bringen. Sie wurde schon auf dem Podium erwähnt und ich konnte als Kulturland-Botschafterin konkret werden: „Ihr müsst nicht reich sein, um etwas zu bewegen. Schon ab 500 Euro könnt ihr Mitglied werden – und damit aktiv Land sichern. Und wenn ihr gerade kein Geld übrig habt, könnt ihr anderen davon erzählen.“

Besonders einprägsam finde ich, dass das Beispiel des [Weltackers](#) zeigt, wie wenig Fläche uns eigentlich zur Verfügung steht. Die Kulturland eG bietet hier eine konkrete Lösung: Wir können als Gemeinschaft Land kaufen und ökologisch wirtschaftenden H fen ermöglichen, es langfristig und sicher zu bewirtschaften.

Bei der „Wir haben es satt“-Demo bin ich mit einer Kiste voller Flyer, einem Banner und einer Karte, die zeigt, welche Höfe bereits durch die Genossenschaft gesichertes Land pachten können, zum Stand gestieft und so viele Interessierte kamen vorbei, dass die Flyer schnell verteilt waren.

Viele hören immer wieder von dem Konzept und irgendwann ist der Moment da, in dem sie sagen: „Jetzt investiere ich. Jetzt ist es soweit.“

Als Kulturland-Botschafterin muss ich keinen bestimmten Hof vertreten. Ich kann Geschichten erzählen: von H fen, die dank der Genossenschaft Gemüse anbauen, Bäume anpflanzen können und

sicheres Weideland für ihre Tiere haben. Das sind keine abstrakten Ideen, sondern es passiert mit den Menschen zusammen und es ist mein Anteil, daran mitzuwirken.

Auch du kannst Teil davon werden. Ob als Mitglied, Botschafter:in oder einfach als Multiplikator:in: Die Kulturland-Genossenschaft zeigt mir, dass wir nicht ohnmächtig sein müssen. Wir können Land sichern – gemeinsam. – Anja Feierabend

*Anja Feierabend studierte Ökolandbau in Eberswalde, arbeitete als Herdenmanagerin auf ökologischen Betrieben und gründete den Hof Stolze Kuh mit. Heute gibt sie Trainings zum stressarmen Umgang mit Rind, Pferd und Hund (Stockmanship), hält Vorträge über regenerative Beweidung und wesensgemäße Tierhaltung und organisiert „Auszeiten mit Pferden für Frauen“. Mit 9 Ponies beweidet sie ganzjährig Naturschutzflächen. [anjafeierabend.net](http://anjafeierabend.net)*



**Urta und Anja sind nur zwei Beispiele für Kulturland-Botschafterinnen, die unsere Kampagnen durch ihr Engagement maßgeblich unterstützen. Mit vielen Menschen vor Ort können wir gemeinsam viel mehr erreichen. Am Dienstag, den 26. Mai kannst Du online Botschafterin Eva Güse kennenlernen, die die enorm erfolgreiche Kampagne von Hof Pente geführt hat, wovon sie berichten wird. Möchtest Du dabei sein? > [hier eintragen, dann laden wir Dich ein](#)**

## Kulturland in den Medien

- Ganz aktuell (Anfang Mai) porträtiert das BR Fernsehen den Partnerbetrieb Wongerhof in der Doku-Serie „Unter unserem Himmel“. > [zum Fernsehbeitrag](#)
- In Fachkreisen ist der erfolgreiche Landkauf mit Hof Biolee noch immer in aller Munde. Die **Bauernstimme** kommentiert in der aktuellen Monatsausgabe die gewonnene Klage. Der Beschluss des OLG Hamm vom Oktober 2025 ist "Argumentationsfutter für die Genehmigungspraxis bei gemeinschaftlichen Landkäufen". > [zum Artikel](#)
- Im Februar berichtete die Osnabrücker Rundschau über den Landkauf für die CSA Hof Pente. Der Artikel zeigt, wie sich Botschafter:innen vor Ort für den Hof einsetzen und erklärt gut verständlich das Landkauf-Modell der Kulturland eG. > [zum Rundschau-Artikel](#)

## Kommende Veranstaltungen

- **20.05.26 | 19 Uhr Kulturland-Info-Abend** für Neumitglieder und Interessierte | online | Vorstellung Hof Wittschap | Spezial-Thema „Eine neue Allmende“ > [hier anmelden](#)
- **26.05.26 | 19 - 20 Uhr Hof-Botschafterinnen Mini-Workshop**  
Lerne Erfolgsrezepte von erfahrenen Hof-Botschafter\*innen anderer Höfe kennen, bspw. Hof Pente, die Anfang 2026 innerhalb weniger Wochen >500.000 € für ihren Landkauf einsammeln konnten. Botschafterin Eva wird uns begeistert mitnehmen und ihre besten und leicht umzusetzenden Tipps verraten. > [hier anmelden](#)
- **10.06.26 19-21 Uhr Online-Präsentation** des Jahresabschlusses 2025 der Kulturland eG
- **13./14.06.26 Generalversammlung** der Kulturland eG | LohmansHof | Niedersachsen > [Programm](#) | [jetzt noch anmelden](#)

## Veranstaltungen befreundeter Organisationen

- **26./27.07.26 Tagung: "Verlust und Renaissance der Allmenden. Gemeingüter heute vor dem Hintergrund historischer Bauernrevolten" |** Bad Frankenhausen (Thüringen)  
[Programm und Anmeldung](#)
- **20.-23.08.26 Boden ist politisch! Unterwegs zu Orten des Wandels**  
Tagungsort: Evangelische Tagungsstätte Hofgeismar (Hessen) [Programm und Anmeldung](#)

## Schlussworte...



...oder ein letztes Foto: Von einem über 1800 Jahre alten Olivenbaum, mit Exkursionsteilnehmerinnen des europäischen [Access to Land Netzwerks](#). In Katalonien steht der wahrscheinlich älteste Olivenbaum der Welt. Er und seine Baum-Kollegen konnten durch zivilgesellschaftliches Engagement gerettet werden. Der Verein GEPEC-EdC pachtet das Land von einem konventionellen Olivenbauern. Dadurch wird verhindert, dass die Bäume ausgegraben und als "Kunstwerke" in die ganze Welt verkauft werden. Die alten Bäume müssen von Hand beerntet werden, damit die Wiesen darunter wachsen dürfen und nicht, wie sonst üblich, totgespritzt werden. Hier wird nicht nur

feinstes Olivenöl hergestellt und verkauft, sondern Kulturlandschaft. Ein "Lebens"-mittel in dem die Farben der Blüten, das Summen der Insekten, das Zwitschern der Vögel und das Rascheln der Amphibien im Unterholz enthalten ist. Ein beeindruckendes Beispiel dafür, was auch wir mit Kulturland alles bewirken und worüber wir noch viel mehr sprechen sollten. Foto: Mathilde Cassé

> [mehr Informationen](#) über das Projekt

## Kontakt und Impressum

Bei Fragen rund um die Kulturland eG meldet Euch gerne bei Stephanie:  
[stephanie.wild@kulturland.de](mailto:stephanie.wild@kulturland.de) | Mobil +49 151 464 39453

Verantwortlich: Stephan Illi, Redaktion: Stephanie Wild, Herausgeber: Kulturland-Genossenschaft,  
Hauptstraße 19, 29456 Hitzacker Eingetragen im Genossenschaftsregister beim Amtsgericht Lüneburg GnR  
200018 Bildnachweis: Wenn nicht anders angegeben, liegen die Bildrechte bei der Kulturland eG